



Gemeinde-Info

Juni 2020 - 2





Liebe Terbinerinnen
Liebe Terbiner

Das Jahr 2020 wird als eines der ungewöhnlichsten Jahre der Nachkriegszeit in die Geschichte eingehen. Was als ruhiges Jahr in den ersten Monaten begann, erlitt im März durch die Coronavirus-Verbreitung eine dramatische Kehrtwende. Die ganze Welt wurde in einen «Ausnahmestand» versetzt und davon sind auch wir nicht verschont geblieben. Unsere Gemeinde hat dies aber bis zum heutigen Zeitpunkt gut verkraftet. Hierzu danke ich allen recht herzlich für die eiserne Disziplin und das grosse Verständnis um die vorgegebenen Massnahmen strikte einzuhalten. Das Schlimmste konnte so verhindert werden. (Mit wenigen Ausnahmen hatten wir praktisch keine kritischen Corona-Fälle zu verzeichnen). Der Gemeindeführungsstab ist seit Beginn der Krise aufgebildet und angehalten, die Situation zu beobachten und Massnahmen einzuberufen, sofern diese notwendig sind. Die Gemeindeverwaltung ist bemüht, die geltende Vorkehrung auch weiter aufrecht zu erhalten und wird die Bevölkerung weiterhin zeitnahe über den Stand der Dinge informieren. Hoffen wir, dass wir uns in der Endphase der Pandemie befinden und bald wieder in eine geordnete Normalität übergehen können.

Während der Krise hat der Gemeinderat und die Verwaltung im Rahmen der zugelassenen Möglichkeit die Arbeit pflichtbewusst weitergeführt. Ich möchte euch kurz über die aktuellen Themen informieren:

Kraftwerk Heidadorf

Das Kraftwerk Heidadorf verbuchte 2019 ein Rekordergebnis. Die prognostizierte Jahresproduktion von 16 GWh konnte mit 23 GWh bei Weitem übertroffen werden. Die sehr erfreuliche Energieproduktion steht im Zusammenhang mit den grossen Schneemengen des vorangegangenen Winters 18/19. Hinzu kamen einträgliche Niederschlagsmengen im vergangenen Herbst. Die Anlagen liefen ganzjährig ohne nennenswerte Zwischenfälle. Die Kraftwerk Heidadorf AG leistete im vergangenen Jahr rund Fr. 800'000.– an Wasserrechtsabgaben und Steuern an die Gemeinden, den Kanton und den Bund. Unsere Gemeinde erhält einen Betrag von rund Fr. 350'000.– dieses Ertrages. Dieses Geld wird für die laufenden Projekte und Investitionen in unserer Gemeinde verwendet.

Ur- und Burgerversammlung zur Rechnung 2019

Die Ur- und Burgerversammlung für die Rechnung 2019 vom 29. Mai 2020 konnte wegen des Versammlungsverbots leider nicht durchgeführt werden. Die Versammlung wird voraussichtlich am Freitag 21. August 2020 nachge-

holt. Eine kleine Information vorweg: Die Rechnung 2019 der Munizipalgemeinde und der Bürgergemeinde weisen sehr gute Ergebnisse aus und wurden vom Gemeinderat und der Revisionsstelle bereits überprüft und genehmigt. Die Rechnungen werden online auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Nationalfeier am 31. Juli 2020

Die Gemeindeverwaltung plant auch in diesem Jahr den Nationalfeiertag am Vorabend des 1. August durchzuführen. Ob dieser Anlass jedoch stattfinden kann, wird der Gemeinderat aufgrund der Massnahmen des Bundes und des Kantons entscheiden und rechtzeitig der Bevölkerung mitteilen.

Gemeinderats- und Richterwahlen 2020

Die Gemeinderats- und Richterwahlen finden am 17./18. Oktober 2020 statt. Es stellen sich die beiden amtierenden Ratsmitglieder Markus Heinzmann und Gaston Gottsponer für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung. Besten Dank den beiden Gemeinderäten für die Bereitschaft und ihren Einsatz für weitere vier Amtsjahre zu Gunsten unserer Gemeinde. Bei den Richter- und Vizerichterwahlen sind beide Ämter neu zu besetzen.

Ich wünsche der ganzen Bevölkerung schöne, unfallfreie und erholsame Sommerferien.

«Blibet gsund!»

Rainer Studer
Gemeindepäsident

Wahlen 2020

Gemeinderat- und Burgerratswahlen

Für eine weitere Amtsperiode zur Wiederwahl stellen sich zur Verfügung:

- Gaston Gottsponer des Peter
- Markus Heinzmann des Michael

Nicht mehr zur Verfügung stellen sich:

- Renzo Gottsponer des Leo
- Renato Stoffel des Lukas
- Rainer Studer des Fidelis

Richter- und Vizerichterwahlen

Nicht mehr zur Verfügung stellen sich:

- Gaston Heinzmann des Peter
- Fredy Zimmermann des Leander

Den Abtretenden sei bestens gedankt für die geleistete Arbeit im Dienste der Gemeinde Visperterminen.

Gemeinde Info – 2020

Ausgabe 2020-3

Redaktionsschluss 28. August 2020

gemeinde@visperterminen.ch

Ur- und Burgerversammlung vom 21. August 2020 (Provisorisch)

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung lädt die Terbiner Bevölkerung recht herzlich zur Ur- und Burgerversammlung am Freitag 21. August 2020 in den Pfarreisaal ein. Dieser Termin ist provisorisch und kann je nach COVID-19 Massnahmen noch ändern.

Abschluss Instandsetzung Schäden Unwetter Januar 2018

Es ist geschafft, die Wiederinstandstellungen der Unwetterschäden vom 8. – 10. Januar 2018 sind abgeschlossen. Trotz der grossen Zahl an gefallenen Mauern und der beschränkten Einsatzzeit (im Hochwinter und während der Vegetationsphase sind keine Arbeiten in den Reben möglich) konnten die Arbeiten reibungslos und speditiv ausgeführt werden. Dies dank der Mithilfe aller betroffenen und beigezogenen Akteure. Die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Amt für Strukturverbesserungen wurde wieder einmal unter Beweis gestellt.



Die Behebung der Unwetterschäden vom Januar 2018 war Ende 2019 weitestgehend abgeschlossen. An der Gälcheri wurden Ende Winter 2019/2020 letzte Abschlussarbeiten ausgeführt.



Wenn man einen Teilbereich herausheben möchte, sind dies die gefallenen Rebmauern und Murgänge. Es wurden Mauern mit einer Gesamtfläche von knapp 2800 m² Instand gestellt, davon rund 200 m² von Privaten.

Bei der Suone Gälcheri wurde im Zug der Schadenbehebung eine Totalsanierung vorgenommen.



Die im Gemeindeinfoblatt 2018-04 angekündigten Kosten von Fr. 4.9 Mio. erweisen sich als zutreffend. Die nächste Tabelle zeigt die Kostenübersicht (exkl. Schäden an Kantonsstrasse):

Teilprojekt	Kosten
Landwirtschaft (Rebmauern/Murgänge)	Fr. 3 280 573.55
	plus Gemeindebeiträge an privat Instand gestellten Mauern (Fr. 180.– m ²) von Fr. 35 055.00
	plus Gemeindeanteil an eigenen Instand gestellten Mauern von Fr. 44 506.80
	Total Fr. 3 360 135.35
Unterprojekt Gälcheri	Fr. 420 244.56
Flurstrassen	Fr. 1 008 279.18
Weitere (Intervention, Wege, Gewässer, Kanalisation, etc.)	Fr. 127 011.50
TOTAL	Fr. 4 915 670.59



In der folgenden Tabelle schliesslich ist die Aufteilung der Kosten dargestellt, wobei der Bundesanteil aufgrund der Totalsanierung der Gälacheri noch wenige Fr. 10'000.– tiefer ausfallen könnte. Dies zu Lasten der Gemeinde.

Teilprojekt	Bund	Kanton	Patenschaft für Berggemeinden	Gemeinde	Fondssuisse	Private
Landwirtschaft	1 591 000	1 391 200	150 000	223 346	3 600	414 234
Flurstrassen	408 500	357 200	50 000	192 579	0	0
Weitere	0	33'172	0	93'838	Abgezogen	0
T O T A L	1 999 500	1 781 572	200 000	516 763	3 600	414 234
Anteil	41 %	36 %	4 %	10.5 %	~0 %	8.5 %

Die Gemeinde Visperterminen bedankt sich bei allen Betroffenen für die Geduld, sowie allen Beteiligten für ihre wertvollen Dienste und hofft, dass das Heid Dorf zukünftig von solch grossen Unwettern verschont bleibt.

Strassen- und Leitungsinfrastrukturprojekte Frühjahr 2020

Furumattstrasse:

Zwischen Mitte April und Mitte Mai 2020 wurde die Furumattstrasse saniert. Hier einige Kennzahlen:

- Länge: 280 m
- Fläche: 1 050 m²
- Die Foundationsschicht wurde nicht ersetzt, sondern nur wo nötig ausgebessert
- Es wurde eine neue Strassen- / Oberflächenentwässerungsleitung erstellt, Länge = 70 m. Bei den blauen Zonen-Parkplätzen mussten zwei abgehangene Sickerleitungen wieder angeschlossen werden.
- Die Schieber und Schieberstangen des Trinkwassernetzes wurden kontrolliert und angepasst.
- Die Strassenbeleuchtung wurde um 1 Kandelaber erweitert.
- Im gleichen Zug hat das EW Riedbach beim Furuweg neue Kabelschutzrohre verlegt.
- Das Ausmass liegt noch nicht vor, die Kosten dürften rund Fr. 140'000.– betragen.



Flurstrasse Visperterminen - Giw:

Im Juni wird ein Teil der Flurstrasse Visperterminen - Giw saniert. Da die Armasuisse den Rückbau der Baustelle Gebidem im Juli durchführt, wird die Deckschicht der Giwstrasse zu einem späteren Zeitpunkt (2021/2022) eingebracht. Dies, um allfällige noch entstehende Schäden zu korrigieren.

Weitere ausgeführte Kleinarbeiten:

- Anteil Wegsanierung Egga
- Erneuerung schadhafter Belagsabschnitt Bodmumatte
- Erneuerung Belag zuunterst Furustutz – zusammen mit EW Riedbach
- 2 neue Handläufe (Kapellenweg und Heruviertel)
- 1 neue Wegsicherung im Giljo

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei den Bewohnern, Landwirten und Gästen für das Verständnis und die Geduld.

Ressort Schule und Soziales

Schulskiwoche

Die Schulskiwoche von Ende Januar wurde auf Grund des Wetters abgesagt und dann in der zweiten Woche März bei Sonnenschein und «Sulz» durchgeführt. Der Abschluss erfolgte traditionell am Freitag mit dem Schulrennen. Bei den Skifahrern waren Leonie Stoffel und Elias Stoffel die Schnellsten und bei den Snowboardern siegten Estelle Zimmermann und Marc Heinzmann. Gewinner waren aber alle Kinder, die auf Skiern, Snowboards, Schneeschuhen oder Schlitten eine tolle Woche erlebt hatten.

Ein Dankeschön an die Lehrpersonen, Eltern und Begleitern, der GIW AG und dem Tourismusbüro sowie den Ski- und Snowboardlehrern für die Organisation und Durchführung der Skiwoche. Die Kindergärtner und Primarschüler schätzen diese wertvolle Unterstützung sehr.



Schule und Corona-Virus

Kurz nach der Rangverkündigung des Schulskirennens auf dem Giw wurde bereits über die medialen Informationen getuschelt, dass die Schulen ab der folgenden Woche bis auf weiteres geschlossen blieben. Was nun folgte, ist in der Zwischenzeit allen bekannt. Als Schulpräsident möchte ich mich bei den Schulkindern, Lehrpersonen und Eltern bedanken, dass ihr euch allesamt so vorbildlich mit der neuen Situation arrangieren konntet und «die Schule zu Hause» während rund 8 Wochen sehr gut gemeistert habt. Es ist allen Beteiligten klar, dass es nicht dasselbe war wie Präsenzunterricht im Klassenraum und dass es dem einen Kind, manchen Eltern oder Lehrpersonen leichter fiel als den anderen. Die Rückmeldungen der Lehrerschaft nach dem reduzierten Schulstart vor den Maiferien waren positiv. Es zeigte sich, dass die Kinder den bisherigen Schulstoff vertieft, sich weiterentwickelt und vor allem an Selbstständigkeit gewonnen hatten. Die Kommunikation untereinander war anders, neu und gewohnheitsbedürftig, bot aber auch Chancen, den Unterricht mal anders zu gestalten und den Schulstoff den Kindern anderweitig zu vermitteln.

Schulabschluss

Die Jahresprüfungen in der 2ten und 6ten Klasse wurden ersatzlos gestrichen, der Schulübertritt von der Primarschule in die Orientierungsschule den Umständen spezifisch angepasst und beim Erscheinen des Infoblattes werden die Schüler sich an die definierten Schutzmassnahmen bereits gewöhnt haben. Bis zum Ende des Schuljahres wird es dann nur mehr ein paar Tage dauern.

Auf einen entsprechenden Schulausflug werden wir in diesem Jahr verzichten müssen. Auch der traditionelle Schulabschluss in der Waldkapelle wird voraussichtlich nicht stattfinden. Informationen hierzu werden dann separat kommuniziert.

Die Planung für das kommende Schuljahr ist grösstenteils beendet und die Eltern wurden hinsichtlich der Klassenaufteilungen informiert. In diesem Infoblatt fassen wir die Organisation des kommenden Schuljahres für die Eltern, Kindern und Bevölkerung zusammen, so dass die noch offenen Fragen beantwortet werden.

Ein grosses Dankeschön

- dem gesamten Lehrerteam für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste der Kinder und die Belange der Schule
- an die Eltern für ihre Unterstützung vor allem in diesem Schuljahr während dem «Home Schooling»
- an Hauswart Rolf Studer mit seinem Team Ruth, Franziska und Rita

Wechsel im Lehrerteam

Mit Hannelore Sommer verlieren wir auf das kommende Schuljahr eine engagierte und langjährige Lehrperson. Sie unterrichtete seit 1989, also seit 31 Jahren an der Schule Visperterminen im Kindergarten. Neben vielen Projekten im Kindergarten und der Gesamtschule hat sie unter anderem den Waldkindergarten in unserer Schule etabliert und geprägt. Wir danken Hannelore für ihre Arbeit und Flexibilität für die Schule Visperterminen und ihren Einsatz zur schulischen Bildung der Kinder. Hannelore musste bereits im vergangenen Schuljahr auf Grund ihrer angeschlagenen Gesundheit das Pensum reduzieren. Wir wünschen Hannelore von Seiten der Lehrerschaft, Schulleitung, den Schulkindern und Eltern alles Gute und viel Kraft.

Katharina Vogel hat im vergangenen Schuljahr zusammen mit Hannelore eine Halbkasse im Kindergarten unterrichtet. Da im kommenden Schuljahr vom Kanton aus nur mehr eine Kindergartenklasse genehmigt wurde, wird der Vertrag mit Katharina nicht verlängert. Wir danken auch Katharina für ihr Engagement im vergangenen Schuljahr und wünschen ihr beim weiteren Aufbau ihres Yoga Studios in der Nähe von Domodossola alles Gute.

Organisation Schule Visperterminen

Mit dem kommenden Schuljahr 20/21 wird die Anpassung der Lektionenzahl auf Stufe 1H (12 auf 16 Lektionen) eingeführt werden.

Die Anzahl Lektionen auf den einzelnen Stufen setzt sich demnach wie folgt zusammen:

1H - 2H (1./2.KG)	24 Lektionen zu 45min (16 Lektionen 1H)
3H und 4H (1. und 2. Klasse)	28 Lektionen zu 45min
5H bis 8H (3. bis 6. Klasse)	32 Lektionen zu 45min

Insgesamt 92 Kinder werden am 17. August 2020 ins neue Schuljahr starten. Es sind dies 19 Kindergärtner und 73 Primarschüler.

Neben den oben aufgeführten Klassenlehrpersonen unterrichten an unserer Schule Daniela Studer-Stoffel, Bea Stoffel, Sybille Stoffel, Josiane Heinzmann, Christine Heinzmann-Rotzer und Stefanie Bender-Heinzmann. Für das kommende Schuljahr haben wir leider bis dato noch nicht für alle Unterrichtspensen entsprechende Lehrpersonen. Seitens Schulleitung arbeiten wir daran, diese Vakanzen bis Ende Schuljahr besetzen zu können.

Kindergarten

Im kommenden Schuljahr werden wir seitens Kanton Wallis, basierend der aktuellen und künftigen Schülerzahlen, nur noch eine Kindergartenklasse führen können. In der Klasse werden entsprechend die 1H und 2H-Kinder gemeinsam von Yvette Bernhardsgrütter unterrichtet.

Der Kanton hat nach einer Vernehmlassung im Herbst 2019 entschieden, dass die Kinder in der 1H (1. Kindergarten) neu 16 Lektionen und in der 2H wie bisher 24 Lektionen den Unterricht besuchen werden. Dazu bot der Kanton den Schulregionen zwei Modelle zur Auswahl an. Die Interkommunale Schulkommission (Regionalrat) hat sich im November 2019 für ein Modell entschieden. Die Veränderungen haben Auswirkungen auf das gesamte Schulzeitenmodell der Stufen 1H-8H in der Schulregion Visp. Dieses wurde von der regionalen Schuldirektion überarbeitet und vom Regionalrat am 30. Januar 2020 genehmigt.

Änderungen, die das neue Modell generell und für Visperterminen mit sich bringt:

- Einheitliche Unterrichtszeiten auf allen Stufen im Sinne der Blockzeiten
- Das Modell bringt eine höhere Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Die 1H wird am Dienstagvormittag allein geführt. Dies läuft Hand in Hand mit dem Alternierungsprogramm der 3H/4H (Montag und Dienstag als Block)
- Mittwoch ist für die 1H und 2H Kinder schulfrei

Organisation 2020/ 2021	Klassenlehrperson	Anzahl Schüler								Anzahl Klassen
		1H	2H	3H	4H	5H	6H	7H	8H	
1H/2H (Kindergarten)	Yvette Bernhardsgrütter	7	12							1
3H/4H (1./2.Klasse)	Rafaela Mengis Kuonen			12	5					1
4H/5H (2./3. Klasse)	Daniel Stoffel				5	13				1
6H (4. Klasse)	Debora Wyer						18			1
7H/8H (5./6. Klasse)	Josianne Ittig							10	10	1
Total Kinder		19		73						18.25
				Durchschnitt Schüler pro Klasse (PS)						

Aufgrund der Harmonisierung und der Blockzeitenforderung des Kantons wird die Waldpädagogik in einem abgeänderten und redimensionierten Rahmen stattfinden. Neu besuchen künftig nur noch die 2H- Kinder fix den Waldkindergarten. Die Integration der 1H-Kinder in die Waldpädagogik ist aber im Verlaufe des Schuljahres vorgesehen.

Studentafel der 1H und 2H

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Unterricht 07:55-11:10 Pause 15min	1H & 2H	1H		1H & 2H	1H & 2H
Unterricht 13:40-16:10 Pause 15min	2H	2H	frei	2H	2H Wald-pädagogik

Primarschule

Im kommenden Schuljahr wurden vom Kanton, wie bereits in den vergangenen Schuljahren, vier Abteilungen in der Primarschule genehmigt. Seitens der Schule haben wir uns dafür entschieden, die Aufteilung der Mehrstufenklassen wie in früheren Schuljahren zu machen. D.h. zwei Klassen werden zusammen unterrichtet und nur eine Klasse wird halbiert und auf zwei Klassen verteilt.

Aufgrund der Schülerzahl, respektive Klassengrösse, werden die 7H und 8H (5. und 6. Klasse) wie bereits im letzten Schuljahr in einer gemeinsamen Klasse geführt werden. Die Konstellation der Schülerzahlen in der Unterstufe lässt es nicht einrichten, wie in der Oberstufe zwei Klassen zusammenzuführen. Dies hat zur Folge, dass die Aufteilung für die 4H (2. Klasse) vorgesehen ist. Die Schulleitung hat dies anhand der bisherigen bewährten Kriterien vorgenommen:

- Möglichst günstiges Lernklima in beiden Klassen
- Beide Klassen weisen in etwa dasselbe Kompetenzpotenzial auf und sind ausgewogen, was die schulischen Leistungen anbelangt
- Die Geschlechterrolle wurde soweit wie möglich berücksichtigt
- Geschwister sind nicht in derselben Klasse – mit Ausnahme von Zwillingen

Nachfolgend können sie die Aufteilung der 4H entnehmen. Wir hoffen auf das Verständnis der Kinder und der Eltern.

Schüler der 4H, die zusammen mit der 3H den Unterricht bei Rafaela Mengis besuchen:

Furrer Amy Stoffel Tobias
Kreuzer Lena Zimmermann Marilou Lynn
Stoffel Lucas

Schüler der 3H:

Bregy Jonathan Jenelten Jade
Bregy Sophia Noser Lian
Gottspöner Flynn Oggier Mattis Phil
Gottspöner Enya Wyss Anna
Heinzmann Matteo Zeiter Ben
Imboden Maria Zimmermann Lea

Schüler der 4H, die zusammen mit der 5H den Unterricht bei Daniel Stoffel besuchen:

Berchtold Jael Bregy Julian
Berchtold Lynn Heinzmann Elena-Maya
Blatter Laurin

Schüler der 5H:

Gottspöner Nevio Kreuzer Jonas
Gruber Svenja Ruffiner Janis
Heinzmann Janine Studer Anna
Heinzmann Giuliano Studer Lenja
Heinzmann Iven Zeiter Yoan
Karlen Angelique Zimmermann Leandro
Karlen Sandrine

Das Alternieren in der 3H und 4H (1. und 2. Klasse) wird aufgrund der Anzahl Lektionen von 28 Lektionen / Woche wie im letzten Jahr am Montag und Dienstag halbtags durchgeführt. Der Unterricht der Schüler der 5H-8H (3. bis 6. Klasse) erfolgt an 32 Lektionen pro Woche. Auf Grund der Studentafel wird die Messe wie in den beiden vorherigen Jahren am Mittwochmorgen gefeiert und gleichentags ausgeglichen, wodurch am Mittwoch 5 Lektionen am Vormittag eingeplant sind.

Primarschule 3H - 8H (1. bis 6. Klasse)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Unterricht 07:55-11:10 Pause 15min	1. Klasse kein Unterricht	2. Klasse kein Unterricht	Messe bis 11:55		
Unterricht 13:40-16:10 Pause 15min					

Orientierungsschule

Die Einführung der neuen Schulzeiten an der Orientierungsschule Visp und der Möglichkeit der Eltern der Schüler/innen der vier Gemeinden Ausserberg, Büchen, Visperterminen und Zeneggen, ihre Kinder für das Mittagessen in Visp und ein Studium anzumelden, hat sich in den vergangenen beiden Schuljahren sehr gut etabliert. Diskussionen um einen entsprechenden Ausbau dieses Angebotes erfolgen in der Schulregion und allen voran in der Gemeinde Visp, wie diverse Artikel in den Oberwalliser Medien berichteten. So ist es vorgesehen dieses Angebot sobald die entsprechende Infrastruktur besteht, ab dem Schuljahr 21/22 entsprechend auszuweiten.

Die Eltern der OS Schüler/innen von Visperterminen wurden mit einem entsprechenden Anmeldetalon für das neue Schuljahr angeschrieben.

Sommerzeit – Ferienzeit

Gemeinderatssitzungen:

Vom 23. Juni bis am 09. August 2020 findet keine Gemeinderatssitzung statt.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Schul- und Ferienplan 2020 / 2021

Der Kindergärten, Primar – Orientierungsschule
der Schulregion Visp

Schulbeginn: Montag, 17. August 2020 morgens
Schulschluss: Freitag, 25. Juni 2021 abends

Ferien während des Schuljahres:

Herbstferien: Freitag, 09. Oktober 2020 abends bis
Montag, 26. Oktober 2020 morgens
Weihnachtsf.: Freitag, 18. Dezember 2020 abends bis
Montag, 04. Januar 2021 morgens
Sportferien: Freitag, 19. Februar 2021 abends bis
Montag, 08. März 2021 morgens
Maiferien: Freitag, 07. Mai 2021 abends bis
Montag, 17. Mai 2021 morgens

Allgemeine Feiertage / Schulfreie Tage:

Allerheiligen: Sonntag, 01. November 2020
Maria Empfängnis: Dienstag, 08. Dezember 2020
Josefstag: Freitag, 19. März 2021
Karfreitag: Freitag, 02. April 2021
Ostermontag: Montag, 05. April 2021
Auffahrt: Donnerstag, 13. Mai 2021
Pfingstmontag: Montag, 24. Mai 2021
Fronleichnam: Donnerstag, 03. Juni 2021

Ganzer Tag Schule: Mittwoch, 09. Dezember 2020
Mittwoch, 17. März 2021
Mittwoch, 07. April 2021
Mittwoch, 26. Mai 2021

Wir wünschen den Kindern, den Lehrpersonen und den Eltern erholsame, schöne und vor allem sonnige Sommerferien.

Schule Visperterminen

Tagesschulstruktur und Mittagstisch 1H bis 8H

Letztes Jahr haben wir das Angebot des Mittagstisches erweitert, was einen guten Anklang gefunden hat und uns natürlich sehr freut.

Die Planung des Mittagstisches vom Schuljahr 2020/2021 ist bereits angelaufen und wird je nach Rückmeldungen und Bedarf auf den Donnerstag ausgeweitet.

Die Betreuungszeiten sind wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag (je nach Rückmeldungen) und Freitag

Vorschule: 07.00 – 07.55 Uhr
Schulfreie Halbtage: 07.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr
Nachschule: 16.00 – 18.00 Uhr

Falls die Familien andere Betreuungszeiten benötigen, bitten wir sie direkt mit Chantal Noser-Zeiter Rücksprache zu nehmen, damit wir das Angebot prüfen können.

Die Tarife basieren auf dem steuerbaren Einkommen der Eltern. Bei Fragen oder Unklarheiten wendet euch direkt bei Chantal Noser-Zeiter unter der Nummer: 079/562 00 97 oder unter der E-Mail Adresse mittagstisch@visperterminen.ch.

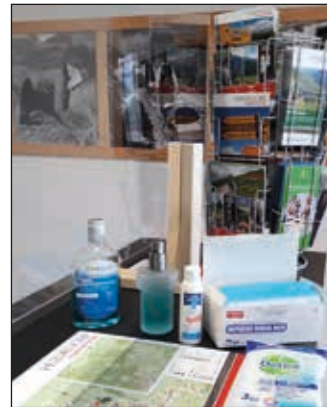
Ergänzende Informationen, wie auch der Anmeldetalon, sind auf der Homepage der Gemeinde Visperterminen unter der Rubrik «Schule und Soziales» aufgeschaltet.

Das Mittagstischteam

Informationen von

HEIDADORF visperterminen

Tourismusbüro



Getreu den Anweisungen des Bundes ist das Tourismusbüro zu den bekannten Zeiten geöffnet. Die nötigen Schutzmassnahmen wurden gemäss den Vorgaben umgesetzt. Eine Schutztrennwand wurde erstellt, Desinfektionsmittel und Masken sind reichlich vorhanden. Die Informationshinweise wurden ebenfalls angebracht. Wir sind bereit für euch.

Wanderwegpfleger

Das Corona-Virus hat vieles in unserem Leben stark verändert. Alle sind wir mit den Einschränkungen in unserem Alltag betroffen. Diese widrigen Umstände haben jedoch nichts an der Tatsache geändert, dass auch dieses Jahr unsere Wanderwege von den freiwilligen Wanderpflegern perfekt hergerichtet wurden. Diesen enormen Aufwand und Einsatz gilt es an dieser Stelle speziell zu würdigen, ganz besonders während dieser aussergewöhnlichen Zeit. Einen herzlichen Dank an alle Freiwilligen, die uns jedes Jahr aufs Neue tatkräftig unterstützen. Dankeschön!

Sicherheit und Rücksicht



Eine Mountainbike-Tour auf einer der vielen Routen durch das Wallis ist ein unvergleichliches Vergnügen. Dabei sollten Sie unbedingt bestimmte Verhaltensregeln einhalten – zu Ihrer Sicherheit, für den Schutz der Natur und für ein optimales Nebeneinander mit anderen Wegnutzern. Nehmen Sie Rücksicht auf Wandernde, damit alle ihren Freizeitaktivitäten unter den besten Be-

dingungen nachgehen können. Verlangsamen Sie Ihre Fahrt, warnen und begrüßen Sie die Fussgänger, die auch von den zauberhaften Walliser Landschaften profitieren möchten. Damit alle die Bergwelt geniessen können.

Feuerstellen und Bänke

In den letzten Monaten wurde intensiv daran gearbeitet, die Bänke und Feuerstellen auf dem Boden der Gemeinde Visperterminen zu erneuern oder ganz neu herzurichten. Dieses Vorhaben konnte rechtzeitig auf den Start der Sommersaison erfolgreich initiiert werden und wird weiter fortgesetzt. Die Gemeinde Visperterminen und Heidadorf Tourismus freuen sich gleichermassen über die neue Infrastruktur und laden Einheimische wie auch Gäste herzlich ein davon zu profitieren.



Dekoration Dorf

Das Corona-Virus verändert nicht nur unseren Alltag, sondern wirkt sich diesen Sommer auch entscheidend auf die Ferienplanung von Herrn und Frau Schweizer aus. Fernreisen werden nicht oder nur schwierig möglich sein. Aus diesem Grund werden viele Schweizer das eigene Land erkunden und einige davon werden bestimmt den Weg nach Visperterminen finden. Es gilt den Gästen einen schönen Aufenthalt zu ermöglichen und ihnen sowie uns Tärbiner ein schönes und lebenswertes Dorf zu zeigen bzw. zu erhalten. Wie bereits erwähnt, sind die Wanderwege in einem perfekten Zustand. Feuerstellen und Bänke werden laufend erneuert. Weiter wurden die Gemeinde- und Heidadorf-Fahnen an den Laternen entlang der Strasse ausgetauscht. Zudem wurde Visperterminen mit einigen touristischen Bannern dekoriert. Weitere kleine Schritte folgen.



Thema Kinderfreundlich: Heida Kinder-Gspass

Getreu des Jahresmottos von Visperterminen «Kinderfreundlich», möchte das Tourismus-Team diesen Sommer eine neue Familien-Aktivität lancieren. Kinder und Familien aus nah und fern sollen die Möglichkeit erhalten die Natur zu erkunden und zu geniessen. Der Heida Kinder-Gspass wird kleinen und grossen Entdeckern den Rahmen bieten, das Dorf und die Umgebung auf spannende Weise zu erkunden. Mehr wollen wir an dieser Stelle noch nicht verraten. Habt Ihr vielleicht schon eine Vermutung was sich hinter dem Heida Kinder-Gspass verbergen könnte?



Auch ich bin Heidadorf:



Interview mit dem neuen OK-Präsidenten des Wii-Grill Fäscht, Jens Studer

Was waren deine ersten Gedanken als du von der Anfrage zum OK-Präsident des Wii-Grill Fäscht gehört hast?

«Gibt es keinen anderen...», nein im Ernst. Die Anfrage kam schon überraschend, doch mich reizt die Herausforderung, das schon über 25 Jahre stattfindende Wii-Grill Fäscht mitorganisieren zu können.

Wie nimmst du die Zusammenarbeit im OK Wii-Grill war?

Da ich neu im OK bin, bin ich dankbar, dass ich auf ein eingespieltes und gut organisiertes Team zählen darf.

Wii-Grill in Zeiten von Corona. Was sind die Schwierigkeiten?

Die Ungewissheit wie sich die aktuelle Situation entwickelt, und was das für unseren Termin anfangs September bedeutet.

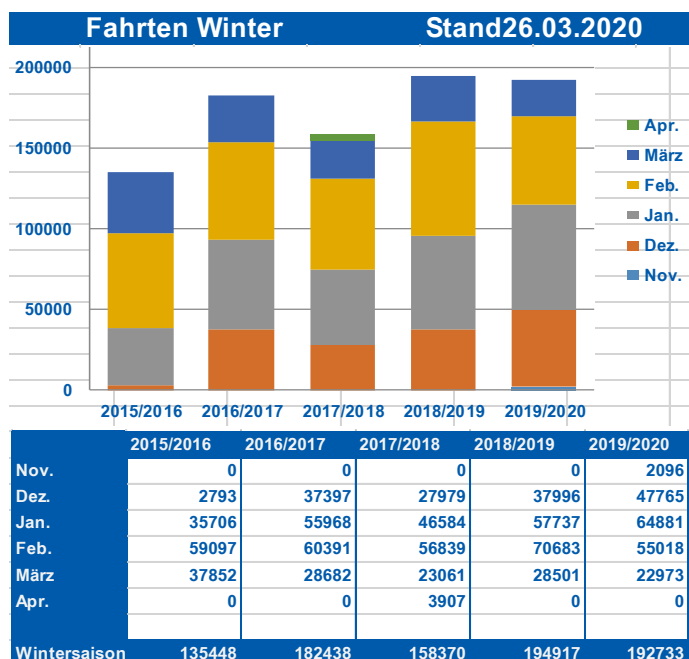
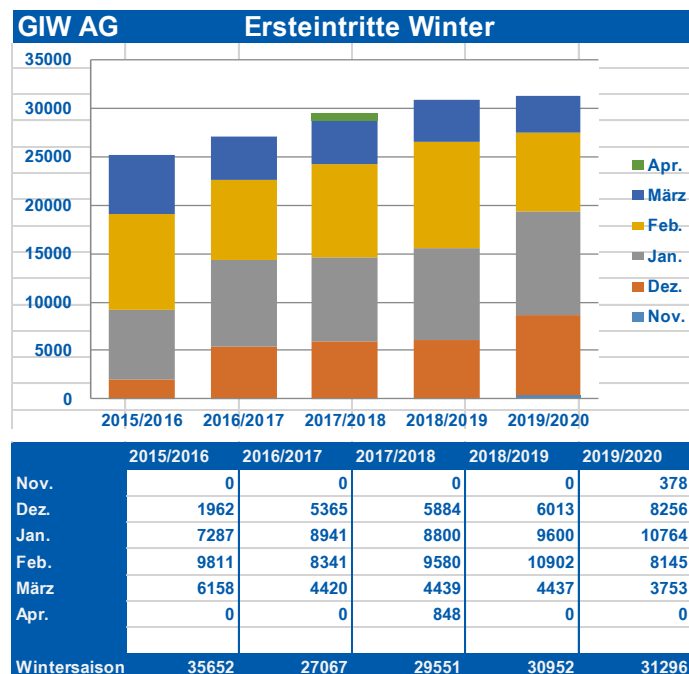
An welche Anekdote aus deiner Kindheit in Visperterminen erinnerst du dich?

Als beim ersten Dorffest in Tärbinu der Strom ausging, mussten wir als Kinder des Konsumverwalters die Kerzen bereitstellen. Ob das Fest unter Kerzenschein weitergeführt wurde entzieht sich meiner Kenntnis, ich musste ja wieder nach Hause. Aber wie wir unseren Stromlieferanten kennen, war die Dauer des Stromunterbruchs sicher nicht allzu lange... 😂

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit. Haben Sie spannende Ideen oder Verbesserungsvorschläge? Sind Ihnen Fehler oder Unstimmigkeiten aufgefallen? Trix und David im Tourismusbüro haben ein offenes Ohr für eure konstruktive Kritik. Senden Sie uns eine E-Mail an info@heidadorf.ch, kommen Sie persönlich bei uns im Büro vorbei oder hinterlegen Sie eine Nachricht bei uns im Briefkasten an der Dorfstrasse 128. Zusammen sind wir stark, alle zusammen sind wir das Heidadorf Visperterminen.

Rückblick Wintersaison 2019/2020

Frau Holle hat es diese Saison gut mit uns gemeint. Bereits am 30. November 2019 konnten wir die Wintersaison eröffnen. Aufgrund des frühen Wintereinbruchs waren der Vorverkauf sowie der Dezember-Umsatz rekordverdächtig. Wir können, trotz der vorzeitigen Betriebsschliessung durch den Bundesrat, auf eine erfolgreiche Wintersaison zurückblicken.



Umsatzentwicklung GIW AG (Stand 26.03.2020)

Jahr	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
November	0	0	0	0	240'719	144'167	152'561	131'025	199'111	221'770	247'269
Dezember	265'046	268'134	307'035	343'245	227'136	203'466	72'793	124'409	127'268	123'437	156'808
Januar	139'664	147'048	125'257	136'118	127'293	121'686	131'867	138'587	105'911	99'704	113'658
Februar	213'001	126'337	156'331	152'427	136'868	181'890	175'842	129'844	142'313	140'929	128'902
März	74'038	86'172	35'471	96'003	83'869	51'597	59'372	57'420	42'147	56'925	34'029
April	11'141	0	34'129	42'953	0	15'930	0	0	14'944	0	0
Wintersaison	702'890	627'691	658'223	770'746	815'885	718'736	592'436	581'284	631'695	642'765	680'667

Bei uns sind folgende interessante Stellen frei

Seilbahnmechatroniker (m/w)

Ihre Aufgaben

- Unterhalt und Instandhaltung unserer Bahnanlagen
- Fachliche Führung und Instruktion der Betriebs- und Instandhaltungsmitarbeitenden
- Dokumentation der Instandhaltungsarbeiten in der Software «Sambesi»
- Unterstützung des Technischen Leiters
- Ev. Pistenunterhalt
- Unterhalt Beschneigung

Was wir erwarten

- Seilbahnmechatroniker, oder mind. technische Grundausbildung (idealerweise im Bereich Mechanik oder Elektrik)
- Gute körperliche Verfassung und Schwindelfreiheit
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität sowie Zuverlässigkeit
- Sie sind sich selbständiges Arbeiten gewohnt und schätzen den Umgang mit Mitarbeitenden, Partnern und Gästen
- Bereitschaft für Wochenend- und Feiertagsarbeit
- Grundlagen im Skifahren/Snowboarden

Was wir bieten

- Interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben
- Angenehmes und dynamisches Arbeitsklima
- Diverse, attraktive Vergünstigungen
- Arbeitsbeginn: nach Vereinbarung

Lehrstelle Seilbahnmechatroniker (m/w) Sommer 2020

Hast Du Freude an Technik und Tourismus? Spass am Umgang mit Gästen? Bevorzugst Du einen Arbeitsplatz in der freien Natur?

Der Seilbahnmechatroniker repariert und kontrolliert Seilbahnanlagen und Maschinen. Wir bieten eine spannende Ausbildung in einem Beruf mit Zukunftsperspektiven sowie ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld.

Skiliftangestellte Wintersaison 2020/2021

Arbeitsvertrag befristet Dezember 2020 – März 2021

Bitte senden Sie Ihr vollständiges Bewerbungsdossier per Mail an: mario.burgener@heidadorf.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Mario Burgener Telefon +41 79 310 16 17 gerne zur Verfügung.

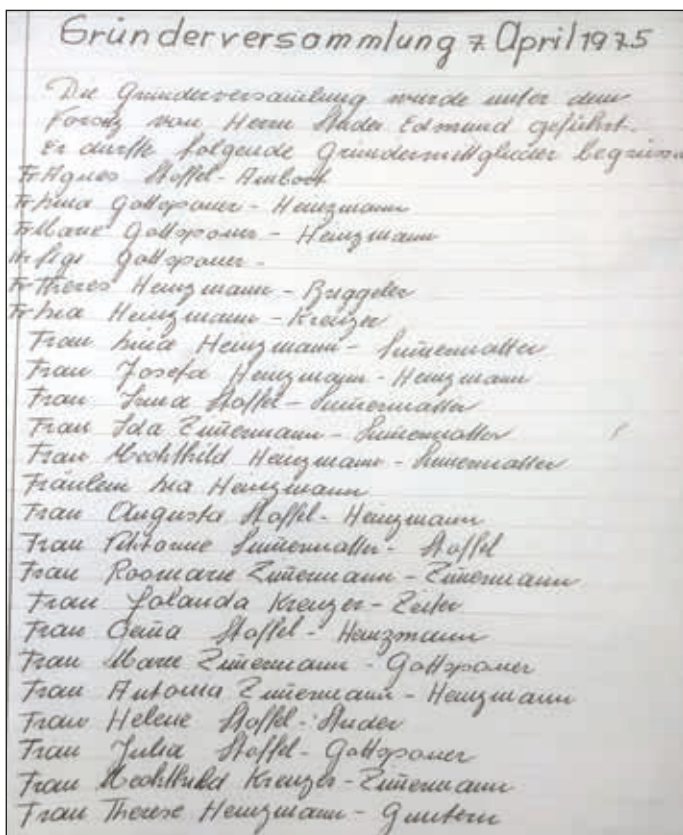
45 Jahre Trachtenverein Visperterminen

Am 7. April 1975 wurde der Trachtenverein Visperterminen gegründet. Bei der Gründungsversammlung waren nicht weniger als 23 Trachtenfrauen anwesend. Dies war für das Heidadorf eine ganz besondere Ehre und ein Segen. Der Verein ist bis heute aus dem Vereinsleben unseres Dorfes nicht mehr wegzudenken.



Trachtenverein 1987

Die tapferen Frauen begleiten seit jeher die Prozession an Fronleichnam und Segensonntag und auch bei den Apéros bei der Firmung und bei der Erstkommunion sind sie treue Helferinnen. Der Verein nahm in der Vergangenheit an sehr vielen Trachtenfesten teil. Dabei konnte auch die Kindertrachtentanzgruppe natürlich nicht fehlen.



Gründerprotokoll

Neben diesen Auftritten wurden auch unzählige Theatervorführungen der Terbinger Bevölkerung vorgeführt (Der Schmid vo Andermatt - em Vater sis Rächt - Verläguheitskind - Gäld regiert d'Wält - Marcella die Schmugglerbraut ect.)

Die Gemeindeverwaltung ist stolz einen solchen Verein im Heidadorf zu haben und gratuliert ihm zu diesem Jubiläum recht herzlich.



Gründungsmitglieder 2020



Trachtenverein 2020



Jüngstes Mitglied

Aus einer anderen Welt

Die Berichte aus Indien, veröffentlicht im Walliser Boten, geschrieben von Studentin Joane Marner, habe ich gerne gelesen. Sie schildert Gegebenheiten, die ich auch kenne und ich erinnere mich gerne an meine Reise zurück.

Es ist zwar schon eine Weile her, als wir, Chrigi B., Basil B. und ich, von Kalkutta den heiligen Fluss Ganges hoch nach Nepal zu dessen Quelle reisten. Mit Bus, Bahn, zu Fuss oder mit Esels Karren.

Manchmal war es anstrengend, sich zurecht zu finden unter all den vielen Leuten und der anderen Umgebung, doch war es lehrreich für das ganze Leben. Unsere Hotelzimmer verglich Chrigi oft mit der Waschküche seiner Mutter. Mir kamen sie vor wie ein Gefängnis, der Fenstergitter und Türen wegen. Wir bewunderten die vielen Leute, die in diesem dreckigen Fluss badeten. Am Flussrand lagerten die Leichen, die auf einen Stapel Holz gelegt und verbrannt wurden. Weiter im Norden wurden die Toten mundgerecht zerstückelt für Geier, Adler und andere Raubtiere.

Wir sassen stundenlang vor dem Tadsch Mahal in Agra und kauften anschliessend in der Altstadt von geschäftstüchtigen Indern wertvolle Edelsteine, die, wie sich im nachhinein herausstellte, gar nicht so edel waren. Es war in Puschkar, am Heiligen See mit den unterschiedlichsten Menschen, Priester, Sadu und wie sie alle hiessen, die friedlich miteinander sangen, beteten und meditierten. Da drückte mir ein Polizist in Uniform ein paar Gramm Marihuana in die Hand. Auf meine Verwunderung und Nachfrage, ob ich nun im Gefängnis lande und er Geld von mir wolle, schüttelte er den Kopf nach allen Seiten (wie bei Indern so üblich). Ich wusste nicht, war es ein Ja oder ein Nein? Er hatte ein kleines Gästehaus und wir konnten bei ihm einziehen. Der Preis war nicht überrissen und wir nahmen sein Angebot an. Am nächsten Morgen fragte er noch einmal nach unserer Nationalität. Und als wir ihm von unseren Bergen, Kühen und deren Sennen erzählten, war er ganz angetan. Er wollte, dass wir ihm zeigten, wie Käse hergestellt wird. Er habe etliche Touristen, die nach Käse fragen. Ein sicheres Geschäft für ihn und so könnte er seine Kinder auf eine höhere Schule gehen lassen. Er solle uns ein paar Sachen besorgen, dann werde es Käse geben. Tage später rührte ich in einem Kessi in einer wässrigen Brühe und nach Stunden hatten wir einen faustgrossen durchsichtigen Klumpen in der Schüssel. Ob er das richtige Labpulver besorgt und mit wieviel Wasser er die Milch verdünnt hatte, erfuhr ich nicht.

Wir hatten eindrucksvolle Begegnungen mit verschiedenen Kulturen und deren Kasten.

Als ich nach der Rückkehr meiner Mutter von den heiligen Kühen berichtete, die in den Strassen der Stadt lebten und die ausser einer halben Zeitung und einem Joghurt-Pappbecher nichts zum Fressen hatten, sagte sie «jetz her öff». Ihre Kühe bekamen täglich zusätzlich zum Gras noch eine gute Portion gesottene Kartoffeln, Karotten vermischt mit Mehl und Hafer. Sie schwärmte von den saftigen Wiesen, die wir besaßen und ihre Kühe mussten nur zweimal die Strasse überqueren bis zur nächsten Weide. Ihre Tiere standen ausser im Winter immer im Grünen.

Als ich meinem Vater (ein leidenschaftlicher Jäger und Weinbauer) erzählte, dass ich die sieben Monate in Indien weder Fleisch gegessen noch Wein getrunken hatte, verstand er die Welt nicht mehr. Er habe noch trockenes Fleisch im Spycher für sieben Monate und seine Fässer im Keller seien gut gefüllt, so dass er sich täglich anstrengen müsse, um Platz für die kommende Ernte zu haben. Er meinte noch, das Glück liege auf dem Teller und mit Beten und im Gebidemsee baden keine keine Saatkartoffel. Dies sei nicht seine Welt.

Nun möchte ich die Bevölkerung, ob jung oder alt, zum Schreiben ermutigen. Ihre Geschichten, Erlebnisse, Begegnungen interessieren uns und könnten im Infoblatt erscheinen.

Gottsporer Toni

verein z'tärbinu

Cho und ga

Wie schon im letzten Informationsblatt kurz mitgeteilt, organisiert der Verein z'Tärbinu zusammen mit dem Theaterverein, Tourismus Heidadorf und der St. Jodernkellerei das Freilichttheater «Cho und ga», das vom Dorf nach Unterstalden führt und unterwegs an den Zwischenstationen Spieli, Chritzji, Chlei Derfji, Unterstalden jeweils einzelne Szenen gespielt werden. Den Abschluss würde ein kleines Fest mit Racletten, Wein und Musik bei der St. Jodernkellerei bilden.

Mit Regisseur und Autor des Stückes Hermann Anthamatten haben wir abgemacht, dass das Stück trotz der wahrscheinlich grossen Dichte von Veranstaltungen im nächsten Jahr durchgeführt wird.

Organisationskomitee

Hermann Anthamatten, Autor und Regisseur

Marina Stoffel	Aurelia Zimmermann
Rosmarie Studer	Esther Zimmermann
Fredy Zimmermann	Yvan Studer

Kulturgüterschutzraum im Ahorli

Da uns die Gemeinde im Ahorli einen grossen Raum zur Aufbewahrung alter Gegenstände zur Verfügung gestellt hat, bitten wir die Bevölkerung bei der Entsorgung alter Gegenstände sich mit den Vorstandsmitgliedern des Vereins z'Tärbinu Aurelia Zimmermann, Rosmarie Studer, Basil Burgener oder Julian Vomsattel in Verbindung zu setzen. Herzlichen Dank.

